



# BÄKground spezial

Hintergrundinformationen zum 120. Deutschen Ärztetag  
Freiburg im Breisgau, 23. - 26. Mai 2017

120. Deutscher Ärztetag diskutiert Novelle der (Muster-)Weiterbildungsordnung

## Kompetenzbasiert und flexibel

Der Deutsche Ärztetag hat die Bundesärztekammer (BÄK) beauftragt, eine kompetenzbasierte Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) vorzunehmen. Die BÄK und die Landesärztekammern befinden sich derzeit in einem Abstimmungsprozess unter Einbeziehung von Fachgesellschaften, Berufsverbänden, Dachverbänden und weiteren ärztlichen Organisationen, um den vielfältigen fachlichen und didaktischen Anforderungen der Weiterbildung unter Wahrung aller Gesichtspunkte gerecht zu werden. Um einen für alle Beteiligten transparenten Austausch zur inhaltlichen Gestaltung zu ermöglichen, erfolgt dies im Wesentlichen über die initial eingerichtete WIKI-BÄK-Plattform im Internet.

In der novellierten MWBO wird die bewährte Gliederung in die einzelnen Abschnitte, Paragrafenteil, Facharzt- und Schwerpunktweiterbildungen sowie Zusatz-Weiterbildungen beibehalten. Die kompetenzbasierte MWBO orientiert sich am Ergebnis der Weiterbildung. Dazu werden diejenigen Kompetenzen definiert, die ein Arzt benötigt, um als Facharzt eigenständig tätig sein zu können.

Künftig wird die Kernfrage nicht mehr allein lauten, „wie oft“ und „in welcher Zeit“ werden Inhalte erbracht, sondern „wie“, in welcher Form, werden Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erlernt. Die in Weiterbildungsblöcke gegliederten allgemeinen und speziellen Weiterbildungsinhalte werden in der neuen MWBO in einer zweigliedrigen Kompetenzstruktur – den Weiterbildungsmodi „Kennen und Können“ (Arbeitstitel) sowie „Beherrschen“ (Arbeitstitel) – abgebildet. Für jeden Weiterbildungsinhalt wird somit festgelegt, ob am Ende der Weiterbildung eine kognitive bzw. eine Methodenkompetenz oder eine Handlungskompetenz erreicht werden soll. Da der Fokus primär auf den Weiterbildungsinhalten liegt, werden die Weiterbildungszeiten für die einzelnen Weiterbildungsqualifikationen neu gestaltet, so dass neben den Gesamt-Mindestweiterbildungszeiten möglichst nur noch wenige Untergliederungen ausgewiesen werden müssen. Anrechenbare Zeiten oder Zeiten im ambulanten bzw. stationären Bereich ergeben sich weitgehend aus den definierten Inhalten.

Um die Weiterbildung flexibler zu gestalten, sollen berufsbegleitende Weiterbildungen geschaffen und neue Lernmethoden etabliert werden. Eine Fokussierung auf Kompetenzen erfordert auch eine Neugewichtung der Befugnis, verbunden mit einheitlichen Rahmenkriterien für die Befugniserteilung. Um die verpflichtende Dokumentation des Weiterbildungsfortschritts für Weiterzubildende und Weiterbildungsbefugte zu erleichtern, soll das zukünftige Logbuch als elektronische Anwendung zur Verfügung stehen. Für einen unkomplizierten Wechsel der Ärztekammer wird hierzu eine bundeseinheitliche Lösung angestrebt.

Auch ist vorgesehen, im Sinne einer Präambel arztprägende Haltungen entsprechend des Rollenmodells der „Canadian Medical Education Directives for Specialists“ (CanMEDS) in die MWBO aufzunehmen, um neben den fachspezifischen auch die mit der Weiterbildung zu erlangenden berufsspezifischen Kompetenzen abzubilden. Parallel dazu muss die Neuausrichtung der MWBO im Paragrafenteil nachvollzogen werden.

Anhand der von den Weiterbildungsgremien der BÄK erstellten strukturellen Vorgaben wurden von den Fachgesellschaften und Berufsverbänden Vorschläge zur Gestaltung der ein-

### Impressum

**BÄKground spezial**  
Hintergrundinformationen

#### Redaktionsanschrift

Pressestelle der deutschen Ärzteschaft  
Alexander Dückers (V.i.S.d.P.)  
Samir Rabbata  
Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin

Tel: 030 - 40 04 56 700  
Fax: 030 - 40 04 56 707  
presse@baek.de  
www.baek.de

zelenen Weiterbildungsbezeichnungen sowie Anträge auf Aufnahme neuer Bezeichnungen bis Mitte 2013 auf der WIKI-BÄK-Plattform eingestellt. Die Komplexität des Novellierungsprozesses und die Diversität der Vorschläge machten es erforderlich, sich zunächst auf den Abschnitt B der MWBO (Facharzt- und Schwerpunktbezeichnungen), zu konzentrieren. In Gesprächen mit den jeweiligen Fachgruppen wurden die zuvor von BÄK und Arbeitsgruppen der Landesärztekammern systematisierten Vorschläge diskutiert, so dass bis Ende 2016 Entwürfe zu allen 61 Bezeichnungen des Abschnitts B auf der Plattform veröffentlicht werden konnten. Nach intensiver Befassung in den Gremien der Landesärztekammern werden diese Entwürfe aktuell in der Ständigen Konferenz „Ärztliche Weiterbildung“ der BÄK erörtert. Darüber hinaus wurden die Allgemeinen Inhalte der Weiterbildung grundlegend überarbeitet sowie ein Glossar entwickelt.

Schwerpunktmäßig werden sich BÄK und Landesärztekammern im Jahr 2017 mit der inhaltlichen Ausrichtung von Zusatz-Weiterbildungen, berufsbegleitenden Qualifikationen sowie den Anträgen auf neue Bezeichnungen befassen. Daneben werden die Anpassungen des Paragrafenteils beraten sowie Konzepte zur elektronischen Logbuchführung erstellt und diskutiert. Neben einem Sachstandsbericht ist geplant, die mit den Landesärztekammern abgestimmten Entwürfe der Facharzt- und Schwerpunktbezeichnungen der MWBO sowie die Allgemeinen Inhalte der Weiterbildung dem diesjährigen Deutschen Ärztetag vorzulegen. Ob der bisherige Zeitplan, die novellierte MWBO als Gesamtpaket auf dem 121. Deutschen Ärztetag im Mai 2018 zu verabschieden, eingehalten werden kann, wird sich auch aus den Beratungen auf dem diesjährigen Ärztetag ergeben.